

Verein im Visier.

Die Schützengilde Zell am Ziller.

Text: Mag. Tina Neururer, Fotos: Mag. Tina Neururer, Lisa Ungerank

In der Serie „Verein im Visier“ stellen wir jene Stätten vor, in denen der Schießsport zu Hause ist. Ganz besonderes Augenmerk gilt den Vereinen, die in ihrem Bemühen Kinder und Jugendliche für das Sportschießen begeistern und damit für Nachwuchs und die Zukunft des Sports sorgen.

Gegründet 1845 war die Schützengilde Zell am Ziller 100 Jahre aktiv, bevor im Jahr 1945 durch die Auflösung des Tiroler Standschützenverbandes auch die SG Zell ihre Tätigkeiten niederlegte. 1955 kam es zur Neugründung. Nach einigen Umzügen des Vereinslokales wurden dem Verein 1972 im Zuge des Neubaus der Hauptschule Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, in denen bis heute der Schießbetrieb stattfindet.

Die wichtigsten handelnden Personen im Verein sind Oberschützenmeister Johannes Höllwarth, 1. Schützenmeister Josef Schweiberer, 2. Schützenmeisterin Anni Höllwarth, Kassier Hansjörg Ungerank, Sportleiterin und Jugendtrainerin Lisa Ungerank.

Geschossen wird in der SG Zell am Ziller mit Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkalibergewehr und Freier Pistole, wobei das Hauptaugenmerk des Vereins auf dem Nachwuchs liegt. Oberschützenmeister Johannes Höllwarth: „Besondere Energie stecken wir in die Aufbauarbeit und Betreuung von jungen SportlerInnen und deren Teilnahme an allen möglichen Wettkämpfen. Wichtig ist uns, dass die SchützInnen – und besonders die Jugend –, sei es im Stehend frei, Stehend aufgelegt oder Sitzend frei, andere Schießstätten und SchützInnen kennenlernen können und sich dem „Wettkampf-Fee-ling“ stellen.“

Die sportlichen Aushängeschilder des Vereines sind nach wie vor die Schwestern Lisa und Nadine Ungerank. Lisa Ungerank erreichte als langjähriges Mitglied des ÖSB-Kaders u.a. den Europameistertitel 2013 in Odense sowie drei

Weltcupmedaillen in Gold, Silber und Bronze in den Saisonen 2012 und 2013 jeweils mit dem Luftgewehr. Auch mit dem Kleinkalibergewehr gelang ihr die Qualifikation für ein Weltcupfinale. Nadine Ungerank ist nach wie vor als Topschützin Teil des ÖSB-Teams. Neben der Silbermedaille beim Weltcup Gabala 2017 im KK-Dreistellungsmatch erreichte sie in dieser Disziplin jüngst Rang acht bei der WM in Kairo 2022 sowie mit Rang neun bei der Kleinkaliber-EM in Breslau 2022 den ersten Quotenplatz des ÖSB-Teams für die European Games 2023 in Krakau. Besonders erfolgreich brachte sich die SG Zell am Ziller in der Österreichischen Bundesliga ein, die sie im Luftgewehr viermal gewann und daher mehrmals als Veranstalter eines stimmungsvollen Finalwochenendes in der Freizeitarena Zell fungierte.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Mitglieder, die immer, wenn es etwas zu helfen gibt, zur Verfügung stehen und viele freiwillige Arbeitsstunden leisten – sei es beim großen Umbau 2012 auf zwölf elektronische LG/LP-Schießanlagen oder 2016/2017 beim Umbau



2016 gelang der SG Zell beim Heimfinale die Titelverteidigung in der Luftgewehr-Bundesliga: Jubel bei Nadine und Lisa Ungerank, Vater und Kassier Hansjörg Ungerank und den Leihschützinnen Olivia Hofmann und Manuela Sailer.

des Kleinkaliberstandes ebenso auf zwölf elektronische KK/FP-Schießanlagen“, freut sich Höllwarth über den guten Zusammenhalt im Team.

Junge, interessierte SchützInnen (ideal ab einem Alter von zehn Jahren) können jeden Freitag ab 19 Uhr das Vereinsheim besuchen und erstmals ihre Treffsicherheit unter Anleitung testen.



Der erfolgreiche Nachwuchs der SG Zell räumte bei der Bezirksmeisterschaft 2023 ordentlich ab.



KONTAKT

SG Zell am Ziller
 OSM Johannes Höllwarth
 Tel. +43 (0) 664 503 54 48
info@schuetzengilde-zell.at, www.schuetzengilde-zell.at



Schießstand

Musikmittelschule Zell am Ziller
 Schwimmbadweg 2, Eingang Ost; 6280 Zell am Ziller